

etnow! #103

ENTERTAINMENT ■ TECHNOLOGY





The Evolution Wireless Digital Series

Evolving with you.

Nicht alle Wireless-Systeme sind gleich. Herkömmliche HF-Technik kann selbst Audioprofis an Grenzen bringen. Grenzen, die Evolution Wireless Digital durch bahnbrechende neue Technologie einfach auflöst. Und mit der neuen Linie EW-DX werden sogar noch mehr Profifunktionen für nahezu jedes Budget und jede Anwendung zur Verfügung stehen.

Entdecken Sie, warum EW-DX die Zukunft von Wireless ist. Besuchen Sie sennheiser.com/ew-dx, um mehr über die jüngsten Mitglieder der Serie Evolution Wireless Digital zu erfahren.

SENNHEISER



KATRIN TAEPKE

20+ Jahre in leitenden Funktionen im Eventmanagement
Inhaberin des Tech-Blogs MICEstens-digital.de
taepke@mcestens-digital.de

Der G7 Gipfel in Zahlen

Manchmal ist es einfach interessant zu wissen, was bestimmte Events an Personal oder Budget verschlingen. Mir zumindest geht es so. Deshalb habe ich einmal ein paar interessante Zahlen über den G7 Gipfel 2022 zusammengestellt. Das rückt die eigene Arbeit oder auch eigene Verhandlungen mit Auftraggebern an einigen Stellen in ein ganz anderes Licht.

Die nachfolgenden Zahlen, Daten und Fakten habe ich in verschiedenen, öffentlich einsehbaren Berichten gefunden – sie sprechen für sich. Ich wünsche viel Spaß beim Staunen, Hinterfragen und Diskutieren:

2 Tage
7 Teilnehmer
16 Kilometer Zaun
3000 Journalisten
18.000 Polizisten
120.000 Euro für die Entwicklung des Logos inklusive Styleguide
155.000 Euro für die Website www.g7germany.de
386.000 Euro für den Einsatz des Verfassungsschutzes
600.000 Euro für ein coronakonformes Hygienekonzept
1.000.000 Euro für Miete und Catering für ein Briefingcenter

Editorial

1.100.000 Euro für die IT
1.200.000 Euro für die Miete des Medienzentrums
3.800.000 Euro für Sicherheitskosten
11.000.000 Euro für den Brand- und Katastrophenschutz sowie Rettungsdienste
23.000.000 Euro für die Veranstaltungsagentur und die Durchführung
25.000.000 Euro unter anderem für Dolmetscher, Sachverständige und Schreibkräfte
50.000.000 Euro als pauschale Kostenbeteiligung am Gipfel (aus diesem Topf sollten Kosten der bayerischen Gastgeber erstattet werden)
147.000.000 Euro waren für den Polizeieinsatz vorgesehen

Als Quellen dienten die Online-Portale von Tagesschau, Spiegel, der Süddeutschen Zeitung, des Münchner Merkurs sowie von T-Online. Unterm Strich beeindruckende Zahlen. Noch beeindruckender finde ich jedoch, dass nach dem Event immer noch unklar ist, wer welche Kosten übernimmt. Was finanziert Bayern und was übernimmt der Bund? Circa 30 Prozent der Ausgaben übernahm der Bund 2015. Ähnlich soll es wohl auch 2022 sein. Außerdem schwanken die Angaben über die Gesamtkosten des G7-Gipfels.

Laut tagesschau.de kostete der Gipfel 2022 circa 166 Millionen Euro. Das sind rund 30 Millionen mehr als vor sieben Jahren am gleichen Ort. Währenddessen spricht spiegel.de von Gesamtkosten von 188 Millionen Euro. Übrigens: Der G7 Gipfel in Biarritz, Frankreich, war mit rund 36 Millionen Euro deutlich günstiger. Und 2007 wurde der G8 Gipfel mit 92 Millionen Euro veranschlagt, schlug dann jedoch mit 122 Millionen Euro zu Buche.

Herzlichst,

Katrin Taepke



NAXPRO TRUSS

ALU IN PERFEKTION

ERSTKLASSIGE TRAVERSEN VON NAXPRO-TRUSS!

- ✓ Geprüfte Sicherheit
- ✓ Riesiges Traversenlager
- ✓ Schnelle Lieferung
- ✓ Individuelle Beratung



TRAVERSEN FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE.



Naxpro-Truss
Ferdinand-Braun-Str. 19
46399 Bocholt - Deutschland

Tel.: +49 (0)2871-234779-400
E-Mail: info@naxpro-truss.de
www.naxpro-truss.de



BUSINESS

UNTERNEHMEN & MÄRKTE

10

Aktuelle Nachrichten aus der Veranstaltungstechnik

DTHG-Studie zur Förderung von Privattheatern 10

fwd-Metastudie: Kostenexplosion belastet Eventindustrie 11

HR- und Gehaltsstudie des fwd 11

Photovoltaik-Projekt Olympiastadion Berlin 12

Deutsche Event Akademie: Verbesserte digitale Ausrüstung 13

SCHWERPUNKT: LICHT

14

Light+Building 2022: Interview mit Johannes Möller 14

Deutscher Lichtdesign Preis: 11 Gewinner und 3 Sonderpreise 16

Beleuchtungstechnik: Kostengünstige Lösungen 17

Digitales Museum Hamburg: Eröffnung 2024 18

Gewandhaus Leipzig: Optimale Ausleuchtung 20

Abba Voyage: Hinter den Kulissen 22

PORTRAIT

23

Musikhaus Thomann

LEUTE

26

Das Personenkarussell der Branche

SCHWERPUNKT: TON

35

Magdeburger Dom: Neuer Klang im Denkmalschutz 35

Tom Mikus, Monaco: „Heute braucht man mehr Spezialisten“ 36

Daniel und Andreas Sennheiser; „Man braucht Mut zum Verkauf“ 38

Amadeus Core: Raumakustik per Knopfdruck 40

Digital Concert Hall, Berlin: Dreidimensionaler Klang mit Dolby 41

Die größte Freiluft-Musikarena Europas 42

EQUIPMENT

AUSZEICHNUNGEN

27

Aktuelle Preise, Ehrungen und Awards

d+b, Yamaha und Arri

TON

28

Aktuelle Hersteller-Informationen

AV-MEDIEN-TECHNIK

30

Aktuelle Hersteller-Informationen

LICHT

32

Aktuelle Hersteller-Informationen

MIX

34

Aktuelle Hersteller-Informationen

ACCESS ALL AREAS

MESSEN & EVENTS

Rückblick auf sehenswerte Veranstaltungen	4 3
Das Wacken-Bike	43
Bühnentechnische Tagung 2022: Gut gelungen	44
FAMA-Messefachtagung: Nachhaltiger Horizont	46
Truss Academy 2022	46
Live Entertainment Award (LEA): Erfolgreiches Comeback	46
Livecom Lab: Erlebte Digitalisierung und analoges Networking	47

INSTALLATIONEN

Die interessantesten Festeinbauten des Quartals	4 8
4e: Sommerspiele Perchtoldsdorf	48
Obsidian: Loveland Living Planet Aquarium, Utah	49
Müller BBM: Hörsaal Library East, Shanghai	50
BWKI: Festspielhaus St. Pölten, Niederösterreich	51
Beckhoff: Rigging In Motion	52
Lawo + PHT: Town Hall, Wellington	53
Dora Showtechnik + Audac: Herrschaftszeiten	53
Feiner + Spotlight: Privattheater Lindenhof	53
BWKI + AVI-SYS: Opernhaus, Düsseldorf	53

RENTAL

Was wurde wann wie eingesetzt, mit Blick über den „Tellerrand“	5 4
Coldplay: Für jedes Ticket ein Baum	54
Udo Lindenberg: Panische Zeiten	56
Rock in Rio? Bavaria Sounds in München!	58
Circus Krone: Manege frei	60
Labor Tempelhof: Nur noch kurz die Welt retten	61
Stageco: Lady Gaga	62
Wilhelm + Willhalm/Coda: Olympia-Gala	62
Magic Sky: Sunset Beach Festival	62
Lichtwerk/Alcons Audio: Special Olympics	62
Mediartus/KS Audio: Firmenfest	62
Light Event/diverse: Classic Nights	62

GUIDE

EDITORIAL	3
WHO IS WHO	6
TERMINE	8
BUSINESS 2 BUSINESS	6 4
LAST BUT NOT LEAST	6 6
IMPRESSUM	6 6

FLEXIBLE OUTDOOR LÖSUNGEN



RUNDBOGEN BÜHNE 6X4

- » Baubuchfrei
- » Maximale Belastung 1.200 kg + 500 kg (Ton)
- » Lieferung inklusive aller benötigten Sonderteile
- » Keine Drahtseilkreuze und Diagonalen notwendig
- » Erweiterbar auf 8x6m



GT STAGE DECK

- » Made in Europe
- » Maße: 100 x 200 cm
- » Maximale Traglast 750kg/m²
- » TÜV geprüft

SONDERKONSTRUKTIONEN? MACHEN WIR!



Jörg Braeutigam

Jörg Braeutigam (Jahrgang 1970) ist Mitarbeiter bei der gesetzlichen Unfallversicherung VBG. Seit Anfang August 2022 leitet er als Nachfolger von Johannes Heinz, der zum 31. Juli 2022 in den Ruhestand gegangen ist, das Sachgebiet Bühnen und Studios des Verbandes Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV).

Das DGUV-Sachgebiet Bühnen und Studios ist ausgerichtet, den Arbeits- und Gesundheitsschutz in Unternehmen für Produktionen und Veranstaltungen und mit ihnen zusammenarbeitenden Dienstleistern zu fördern. Dabei

soll auch eine für alle Unfallversicherungsträger verbindliche, einheitliche und gesicherte Fachmeinung gebildet werden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Entwicklung von Präventionsprodukten zusammen mit engagierten Expertinnen und Experten der Branche. Diese Präventionsprodukte sind z. B. die Publikationen DGUV-Informationen und VBG-Fachwissen.

Jörg Braeutigam kann bei Fragen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz gerne per Telefon 0 61 31/38 91 27 oder Mail joerg.braeutigam@vbv.de kontaktiert werden.

engstKABEL
PERFECT FLEXIBILITY



Alle Infos auf www.engst-kabel.de

KABELSCHLEPPEN WAR GESTERN, ALUKAFLEX® IST HEUTE!

Profitieren auch Sie von den Vorteilen unserer innovativen, hochflexiblen Aluminium-Leitungen ALUKAFLEX® und machen Sie Ihre Arbeiten

- ✓ schneller
- ✓ leichter
- ✓ effizienter
- ✓ kostengünstiger

ALUKAFLEX® - die leichte Revolution der mobilen Stromversorgung!



Erzeugen Sie maximale Besuchererlebnisse: mit PC-based Control für die Entertainment-Industrie



PC- und EtherCAT-basierte Steuerungstechnik für die Entertainment-Industrie:

- durchgängiges und hoch skalierbares Automatisierungssystem
- Steuerung aller Entertainment-Anwendungen: Bühnen-, Theater- und Konzerttechnik, Filmstudios, Freizeitparks, 4D-/5DKinos, Spezialeffekte, Gebäudeautomation
- umfassende AV-Multimedia-Schnittstellen
- Integration von DMX, Art-Net™, sACN, PosiStageNet, SMPTE Timecode und Audio
- ermöglicht die Umsetzung professioneller Show-Ideen mit bewährter Steuerungstechnologie



Scannen und
PC-based Control
für die Entertainment-Industrie
live erleben

New Automation Technology **BECKHOFF**



ProCase

HYGIENE CASES

www.procaseshop.de

■ **Veranstaltungsplanung und -durchführung** kommt in den unterschiedlichsten Berufsfeldern vor. Da man dafür nicht immer eine Fachkraft für Veranstaltungstechnik engagieren kann, vermittelt der Lehrgang „Basiswissen Veranstaltungstechnik“ der DEAPlus in nur zehn Lehrgangstagen fundierte Grundlagen aus den Bereichen Licht-, Bühnen- und Tontechnik sowie Veranstaltungssicherheit und Rechtsgrundlagen. Mitarbeiter in Gemeindezentren oder Schulen profitieren von den Kursinhalten ebenso wie interessierte Einsteiger, Bühnenkünstler und alle Interessierten. Der nächste Lehrgang findet vom 7. bis zum 18.11.2022, jeweils 9-17 Uhr (10 Lehrgangstage) an der Deutschen Event Akademie (DEAPlus), Lillienthalstraße 1, 30179 Hannover, statt und kostet 1250 Euro (USt-befreit). Für Mitglieder der Partnerverbände beträgt die Lehrgangsgebühr 1125 Euro. Das Basiswissen Veranstaltungstechnik beinhaltet folgende Schwerpunkte: Lichttechnik, Grundlagen der Tontechnik, Grundlagen der Elektrotechnik, Bühnen- und Theatertechnik, Video- und Medien-

technik, Brandschutz und szenische Effekte, Baurecht/Arbeits- und Gesundheitsschutz, Exkursionen. Weitere Infos und Anmeldung www.deaplus.org.

■ Vom 18. bis zum 20. Oktober 2022 findet die zweite Ausgabe der „Live, Entertainment and Technology Convention“, kurz: Leatcon - diesmal auf dem Gelände der Hamburg Messe statt. Das Programm klingt vielversprechend: Auf einer zentralen Main Stage dreht sich alles um die Themen Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Fachkräftemangel in der Veranstaltungswirtschaft. Branchenexperten und Vordenker kommen hier zu Wort und teilen ihre Erfahrungen und Einschätzungen mit den Besuchern. Unter den Akteuren sind u.a. Christian „Rocketchris“ Glatthor, Thomas Giegerich, Toto Bröcking und Jerry Appelt. Im Ausstellerbereich gibt es weitere kleine Bühnen, auf denen Aussteller und Experten zu neuen Produkten und Lösungen informieren. So gibt es Fachvorträge von Shure, Yamaha, Feiner, Cast/RST, Digico/United Brands, Robe und anderen. In Konferenzräumen finden Masterclasses, Workshops und Trainings statt, z.B. „Dante Certification Level 1“ (Avidinate) oder „Einführung in Magic Q Basic“ (Chamsys). Der erste Tag bietet außerdem eine Networking Party, bei der alle Beteiligten und Besucher in ungezwungener Atmosphäre ins Gespräch kommen können. Laufend aktualisierte Informationen gibt es unter www.leadcon.com

■ Die DTHG präsentiert eine neue Workshopreihe: Die DTHG Training Days. Die Reihe richtet sich an Personen, die im Bereich Theater- und Veranstaltungstechnik tätig sind. Der Auftakt ist am 4. und 5. Oktober in den Lofts der Station Berlin statt. Jede Person erhält im Nachgang ein Teilnahmezertifikat. Angeboten werden Workshops zu immersiven Technologien und VR am Theater, virtuelle Bauprobe und Training Tools, Bau und Sanierung, effektive Lüftung in Spielstätten, Nachhaltigkeit und Theatre Green Book sowie Förderberatung. Aufgrund der aktuellen Lage werden in den Workshops zu Lüftung und Nachhaltigkeit auch Fragen zu Energie und Einsparmöglichkeiten erörtert. Es gibt sowohl Tagestickets als auch Ein-

zeltickets für jeden Workshop. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Für DTHG-Mitglieder sowie Auszubildende und Studierende gibt es Rabattcodes. Diese können per Mail bei Elisa Cominato (elisa.cominato@dthg.de) angefordert werden.

■ Am 8. und 9. November finden die Audio Pro Solution Days in Heilbronn statt. Neben aktuellen Trends und Produktneuheiten gibt es ein interessantes Vortragsprogramm mit „Perspektiven über den Tellerand der Audio-Branche hinaus“, z. B. in die Anforderungen von objektbasiertem Audio für Computer-Games, das Thema Nachhaltigkeit im AV-Business, Inklusion durch Höranlagen und in die Details moderner Musikproduktion sowie die Erstellung eines immersiven Mixes. Abgerundet werden die beiden Tage mit vielen Praxis-Demos. Darüber hinaus gibt es viel Raum, für individuelle Beratung und den persönlichen Austausch mit Produktspezialisten. Interessant für alle Gadget-Liebhaber: Angemeldete Besucher erhalten vor Ort einen JBL Bluetooth-Lautsprecher als Präsent. Alle Informationen zur Veranstaltung gibt es unter www.audiopro.de/solution-days.

■ Auf der MUTEK, der internationalen Fachmesse für Museums- und Ausstellungstechnik, erwartet Fachbesucher vom 24. bis 26. November 2022 in Leipzig ein breites Angebot an Innovationen und Lösungen sowie zwei neue Ausstellungenbereiche. Das Fachprogramm liefert Anregungen und Expertenwissen zu verschiedenen Themen. Die Ausstellung der Messe umfasst sämtliche Sparten der Museums- und Ausstellungstechnik. Dazu zäh-

len beispielsweise Bereiche wie Gebäude & Technik, Ausstellungs-gestaltung und mediale Präsentation. Seine Premiere feiert in diesem Jahr der Ausstellungsbereich Bühnentechnik und -ausstattung, der sich vor allem an die Besucherzielgruppe der Theater und Bühnen richtet. Um dieses Thema von Beginn an stimmig in der MUTEK zu verankern, kooperiert die internationale Fachmesse mit der Berliner Hochschule für Technik (BHT). Seit 2016 wird die MUTEK von der Leipziger Messe veranstaltet. 2018 präsentierten sich 105 Aussteller aus zehn Ländern, die rund 3500 Besucher anzog. Die MUTEK findet in Halle 2 und im Tagungsbereich Messehaus der Leipziger Messe statt. Der Eintritt beträgt 19 Euro (ermäßigt 12 Euro, Dauerkarte 28 Euro). Weitere Informationen unter www.mutek.de



■ PSI Audio feiert 45 Jahre Entwicklung und Herstellung von Schweizer Präzisionslautsprechern. Seit der Gründung 1977 durch Alain Roux hat sich das Unternehmen durch die Herstellung der Studer Studiomonitore sowie durch die jüngsten Innovationen im Treiberbau einen guten Ruf unter Tonschaffenden auf der ganzen Welt erworben. Am 28. und 29. Oktober 2022 öffnet die Manufaktur ihre Tore für die Öffentlichkeit und erlaubt einen Blick



hinter die Kulissen. Besucher sind in Werkstatt und Hörraum willkommen: PSI Audio/Relec SA, Rue des Petits-Champs 11a+b, 1400 Yverdon-les-Bains, Schweiz.



■ Am 23. und 24. November 2022 findet die nächste MEET in Wien statt. Die MEET ist eine internationale Fachmesse für Veranstaltungstechnik, inklusive Fachtagung für Events und Theater. Sie stellt die Verbindung von Technik und Kunst mit einem umfangreichen Angebot von mehr als 60 Ausstellern dar. Es werden viele Vorträge inkl. Podiumsdiskussionen sowie Präsentationen in kleinem Rahmen im Roundtable-Zelt angeboten. Diese Veranstaltung bringt Informationen über alle wichtigen Neuerungen der Veranstaltungstechnik nach Wien und bietet darüber hinaus eine Gesprächsplattform für alle Theater- und Eventverantwortlichen. Seit mehr als 30 Jahren begeistert die Messe im Zweijahresrhythmus sowohl das österreichische Publikum als auch Gäste aus anderen EU-Staaten. Die frühere lokale Ausstellung ist immer mehr zur international besetzten Messe mit Ausstellern aus allen europäischen Ländern angewachsen. Nicht zuletzt unser Austragungsort - die Wiener Messe im Wiener Prater - trägt durch ihre Attraktivität zum Erfolg bei. Bei der letzten MEET 2018 haben mehr als 2000 Besucher die Messe der österreichischen Theater- und Veranstaltungstechnischen Gesellschaft (OETHG) besucht. Seit der Pandemie sind viele neue Innovationen bei Licht und Ton

sowie in der Multimedialandschaft entstanden und werden diesen Markt in Wien wieder bereichern. Nicht zuletzt stellt auch die MEET-Night einen Höhepunkt als Ausstellertreffen im Wiener Prater mit kulinarischer Versorgung dar. Hier kann man alle wichtigen Ereignisse der letzten Stunden bei guter Stimmung noch einmal Revue passieren lassen. Der Eintritt zur Messe ist frei. Mehr Informationen unter www.meet-austria.at.

■ Zur Messepremiere der neuen „Structures International“ geht vom 8. bis zum 10. November 2022 auf dem Gelände der Messe Dortmund eine neue europäische Plattform für temporäre Bauten, Industrie-, Lager- und Eventzelte an den Start. Sie vereint Anbieter, Dienstleister,

Unternehmen und Partner aus der Branche der so genannten temporären Bauten: Leichtbauhallen, Lagerhallen oder Veranstaltungszelte - ganz gleich welcher Größenordnung - werden nebst Anwendungen und Planungstools als Lösung vor- und ausgestellt. Das Einzelticket kostet 25 Euro, alle drei Tage 40 Euro. Weitere Informationen: www.structures-international.de

■ 2022 findet das Reeperbahn Festival wieder im nahezu gewohnten Umfang und mit Beteiligung von Künstlern und Besuchern aus der ganzen Welt statt. Vom 21. bis 24. September machen 470 Konzerte von 200 Acts aus 30 Nationen zusammen mit dem 200 Programm- und Konferenzpunkten umfassenden Konferenzangebot Hamburgs berühmte Enter-

tainmentmeile zum Zentrum der internationalen Musikwelt. Auf Europas größtem Clubfestival entdecken Publikum, Musikwirtschaft und Künstler gemeinsam in den zahlreichen Live-Locations des Hamburger Stadtteils St. Pauli neue Musik. Auf der Konferenz des Reeperbahn Festivals finden Fachbesucher zusätzlich ein breit gefächertes Angebot aus Sessions, Vorträgen, Netzwerkveranstaltungen und Preisverleihungen vor - in diesem Jahr rund 150 Sessions mit ca. 350 Speakern in insgesamt 11 Venues. Das Reeperbahn Festival findet seit 2006 statt und ist das größte Clubfestival Europas und die größte europäische Plattform für internationale Popkultur und Musikwirtschaft. Das vollständige Programm findet sich unter www.reeperbahnfestival.de.



VDMV VERSORGUNGSWERK

DER DEUTSCHEN MEDIEN- UND VERANSTALTUNGSWIRTSCHAFT GMBH

Spezial-Versicherungskonzepte für die Veranstaltungswirtschaft

- Betriebshaftpflichtversicherung
- Equipmentversicherung
- Veranstalterhaftpflicht/-ausfall
- etc.

www.vdmv.de
info@vdmv.de
 0511 33652990

Investitionen gezielter fördern

Die Ergebnisse der im Sommer 2021 durchgeführten DTHG-Studie zum Förderbedarf von Privattheatern offenbaren eine große Diskrepanz zwischen bestehenden Programmen und dem realen Bedarf der Häuser. Besonders hoch ist der Bedarf an gezielten Investitionsförderungen. Das ergab eine Studie der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft (DTHG).

Es gibt zahlreiche Programme zur Förderung bzw. Unterstützung der allgemeinen Situation von Privattheatern, aber kaum gezielte Investitionsförderung für freie Theater, künstlerische Produktionsorte, Festspielhäuser, Festivals, Kleinkunsth Bühnen und Varietétheater. Bei diesen Akteuren besteht ein besonders großer Bedarf (90 Prozent der Befragten) an nachhaltiger technischer Ausrüstung, Gebäudemodernisierung, insbesondere Hygienemaßnahmen und Lüftung, Arbeitsplatzausstattung und Digitalisierung der Gebäudetechnologie.

Zentrale Handlungsfelder

Basierend auf den Studienergebnissen sieht die DTHG eine hohe Relevanz bei der Entwicklung bedarfsgerechter und nachhaltig wirkender Förderprogramme. Aus den vorliegenden Ergebnissen leiten sich folgende fünf Handlungsfelder ab:

1. Investitionsförderung: 90 % der Befragten gaben an, einen hohen Bedarf an nachhaltiger technischer Ausrüstung, Gebäudemodernisierung, insbesondere Hygienemaßnahmen und Lüftung, Arbeitsplatzausstattung und Digitalisierung der Gebäudetechnologie zu haben.

2. Nachhaltiges Immobilienmanagement: Dem hohen Investitionsbedarf in den Räumlichkeiten steht bei der Mehrheit der befragten Theater die Eigentumsfrage entgegen. So verfügen mindestens 80 % der Befragten nicht über bauliches Eigentum an ihren Proben- und Büroräumen sowie Bühnen bzw. Aufführungsstätten. Eigentum bildet jedoch regulär die Voraussetzung dafür, in nachhaltige Gebäudetechnik und mehr zu investieren.

3. Förderung im ländlichen Raum: Förderprogramme müssen künftig noch mehr die ländlich geprägten Gebiete in den Fokus nehmen, um die kulturelle Infrastruktur zu erhalten und nach Möglichkeit zu erweitern.

4. Digitalisierung: Auch in Zukunft und ungeachtet einer pandemischen Lage sollten Förderprogramme auf digitale Verbreitungsformate wie Streaming abzielen. Digitale Tools sollten zur Förderung der digitalen Produktionsweise sowie zur Verbesserung der Arbeitssicherheit und Nachhaltigkeit feste Fördergegenstände werden.

5. Weiterbildung und Vernetzung: Um dem hohen Bedarf an Fachwissen und berufsspezifischen Fragestellungen zu begegnen, ist ein Aus- und Weiterbildungsportfolio unabdingbar. Laut der Studie werden die Bereiche Marketing/Kommunikation und Veranstaltungstechnik als besonders dringlich empfunden. Seminare und Konferenzen helfen, dem sehr ausgeprägten Bedarf nach Austausch und Vernetzung gerecht zu werden.

Die Studie

Die Studie zum Förderbedarf von Privattheatern wurde im August und September 2021 online durchgeführt. Alle 718 Institutionen, die bis dahin bei der DTHG einen Förderantrag für das Programm „Neustart Kultur - Pandemiebedingte Investitionen in Kultureinrichtungen zur Erhaltung und Stärkung der bundesweit bedeutenden Kulturlandschaft“ gestellt hatten, waren dazu eingeladen, ihre Förder- und Strukturbedarfe aufzuzeigen. 204 ausgefüllte Fragebögen erhielt die DTHG von den Antragstellern zurück - sie bilden die Grundlage der Studie. Die Antworten kamen mit Ausnahme von Mecklenburg-Vorpommern aus ganz Deutschland.

Betreut und ausgewertet wurden die Fragebögen durch die Agentur „Kulturexperten“ unter der Leitung von Prof. Dr. Oliver Scheytt. Die Umfrage umfasst Angaben zu Rahmenbedingungen, unter denen die Teilnehmer agieren (u.a. Personalstruktur, räumliche Situation) sowie zur Zusammensetzung des Programms, zur jeweiligen Fördersituation (vor



und während der Corona-Pandemie) und zum Bedarf an Weiterbildung und Vernetzung.

Mit der Befragung wollte die DTHG untersuchen, ob der seinerzeit aktuelle Förderbedarf der Häuser eindeutig mit der pandemischen Situation in Verbindung stand oder losgelöst von dieser auch vorher schon bestand, jedoch nicht ausreichend durch Förderprogramme beantwortet wurde. Die Studienergebnisse helfen der DTHG dabei, als Berufsverband die Interessen insbesondere der privaten Theater noch besser zu kommunizieren. So konnte der Verband jüngst die Entscheidungsträger über die Situation an den Theatern aufklären und bereits für wichtige Absenkungen von Hürden im Antragsprozess im zweiten Teil des „Live Kultur“-Förderprogramms eintreten. Auch hat die DTHG seit Vorliegen der Studienergebnisse schon selbst Angebote geschaffen, die den vielfach geäußerten Bedarf nach Austausch und Weiterbildung bedienen. Den Dialog mit Fördergebern und Kulturstätten möchte die DTHG auf Grundlage der Studie stärken und erweitern.

Hintergrund

Seit Beginn der Coronavirus-Pandemie und der Auflage der „Neustart Kultur“-Programme steht die DTHG als mittelausgebende Stelle in engem Kontakt einerseits mit der Bundesregierung und der Beauftragten für Kultur und Medien und andererseits zu privaten Theatern und Festspielhäusern, künstlerischen Produktionsorten sowie Kleinkunsth Bühnen und Varietétheatern der freien Szene - also Akteuren, die zuvor wenig bis keine Berührungspunkte mit der DTHG hatten. Um Einblicke in die Bedarfssituation dieser Kulturstätten zu erhalten und um den unterschiedlichen Bedürfnissen der Akteure als dem Fachverband Rechnung tragen zu können, sah sich die DTHG dazu veranlasst, die Fördersituation der Privattheater genauer zu untersuchen.

www.dthg.de/foerderstudie